



Pressemitteilung

Porträts: Diese sozialen Organisationen nutzen die Fußball-WM 2006 zum „anstoß“

Drei gemeinnützige Organisationen nutzen die Fußball-Weltmeisterschaft, um am 22. Juni in München auf sich aufmerksam zu machen: exilio, die Heilsarmee und die Aktion Canchanabury:

exilio (www.exilio.de): Die Nicht-Regierungs-Organisation leistet Hilfe für Migranten, Flüchtlinge und Folterüberlebende. Diese werden sozialpädagogisch betreut, bei Behördenbesuchen begleitet und beim Erstellen von Dokumenten und Anträgen unterstützt. Der Verein bietet Rechtsinformation sowie Hilfe bei der Ausbildungs- und Arbeitssuche. exilio erstellt für traumatisierte Flüchtlinge psychologische Fachgutachten und bietet für sie Traumatherapie an. Der 1995 gegründete gemeinnützige Verein hat seinen Sitz in Lindau am Bodensee. In Zusammenarbeit mit anderen Institutionen will er die Öffentlichkeit über die Verletzung von Menschenrechten, über Folter und ihre Folgen informieren. Etwa darüber, dass in 149 von 193 Ländern der Erde Menschenrechte verletzt werden und in 104 Staaten Sicherheitskräfte, Polizisten oder anderen Staatsangestellte Menschen foltern und misshandeln (amnesty international 2004).

exilio - Hilfe für Migranten, Flüchtlinge und Folterüberlebende e.V.

Lisa von Lüzelsburg

Reutiner Straße 5

88131 Lindau

Tel: 08382-409453

Fax: 08382-409454

info@exilio.de

Die Heilsarmee (www.heilsarmee.de): Die Heilsarmee ist eine internationale Bewegung, eine evangelische Freikirche mit einem speziellen evangelistischen und diakonischen Auftrag. Die Heilsarmee arbeitet in 111 Ländern der Welt und zählt insgesamt drei Millionen Mitglieder. Weltweit leistet sie eine umfangreiche geistliche und soziale Arbeit, vor allem auch im asiatischen Raum (Indien, Sri Lanka, Indonesien, Malaysia). In Deutschland gibt es 48 Gemeinden (Korps) und 43 soziale Einrichtungen. Die Heilsarmeegemeinden halten ein breites Angebot für Einzelne, Familien und Kinder bereit. Dieses

richtet sich nach den Bedürfnissen der jeweiligen Nachbarschaft, bzw. Stadt. In Deutschland existiert zudem ein breites Angebot an sozialtherapeutischen Einrichtungen für Männer und Frauen, Werkstätten, dezentralem und betreutem Wohnen, Alten- und Pflegeheime, Betreuung von Personen mit besonderen sozialen Schwierigkeiten wie Alkohol- und Suchtkranke. Jahr für Jahr werden Tausende von Menschen vermisst – und es werden immer mehr. Der Suchdienst der Heilsarmee unterhält in über 100 Ländern Büros, die vermisste Familienangehörige suchen. Sie wurde 1865 gegründet.

Heilsarmee in Deutschland

Nat. Hauptquartier

PR – Abteilung

Salierring 23 – 27, 50677 Köln

Telefon: 0221/ 20 81 9 – 49

Fax: 0221/ 20 81 9 – 61

pr@heilsarmee.de

Aktion Canchanabury e.V. (www.canchanabury.de): Unter dem Leitsatz „Gesundheit schafft Entwicklung“ unterstützt die Aktion Canchanabury zurzeit 24 Projekte in Afrika. Gemeinsam mit ihren Projektpartnern engagiert sie sich besonders für Menschen, die aufgrund von HIV/Aids, Lepra und anderen Krankheiten marginalisiert und ausgegrenzt werden. Zudem versucht sie die Gesundheitsversorgung und die Lebensbedingungen der Menschen nachhaltig zu verbessern. Dabei setzt die Aktion auf Menschen mit innovativen Ideen, partnerschaftliche Zusammenarbeit, Förderung von Eigeninitiative, Geduld und die Bereitschaft, voneinander und miteinander zu lernen. Eine wichtige Rolle spielt hierbei der Fußball: Dieser Sport macht Mut und schafft Perspektiven für Kinder und Jugendliche, die unter den Auswirkungen von Krankheiten, Kriegen oder ethnischen Konflikten aufwachsen. Durch die Fußball-Projekte sollen sie erfahren was es heißt, zusammen etwas zu erreichen, Teamgeist zu entwickeln, sich auf andere verlassen zu können und Lebensfreude zurück zu gewinnen. Canchanabury wurde 1961 gegründet.

Aktion Canchanabury e.V.

Henriette Roos

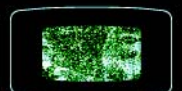
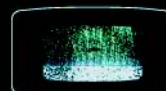
Mettestr . 27

44803 Bochum

Telefon: 0234 - 9357846

Fax: 0234 - 9357847

roos@canchanabury.de



webguerillas GmbH (www.webguerillas.de): Die Münchner Untergrund-Agentur gehört zur Robert & Horst Agenturgruppe (www.robertundhorst.de). Die Gruppe ist spezialisiert auf crossmediale Kampagnen mit Online- und Offline-Maßnahmen, die auffallend und originell genug sind, um zugleich in den Zielgruppen virales Marketing (Mundpropaganda) auszulösen. Für Special Services wie virales Marketing im Internet oder Guerilla Marketing gründete die Full-Service-Agentur 2001 das Spin-off webguerillas. Internationale Preise belegen den Erfolg: iF Designaward für den Online-„Handleser“ des Kunden T-Online (2005), Gold-Medaille des Deutschen Dialogmarketingpreises (2006), Bronzemedaille bei den New York Festivals für die T-Online-„Cash-Machine“ (2004), Shortlist der Cyberlions in Cannes (2004). Zu den Kunden gehören: Buena Vista Home Entertainment, Henkel, Lee Jeans, Logitech, MINI, Novartis, Quelle.de, Simyo, sueddeutsche.de, Unibet, T-Online, Yahoo! Deutschland. Aktuell arbeiten 33 Mitarbeiter in München, Wiesbaden und Rheda-Wiedenbrück für die Agenturgruppe. Robert & Horst wurde 1997 in München gegründet.

webguerillas (Robert & Horst Agenturgruppe):

Talisman - Kommunikation und Imagebildung

Heike Bedrich

Krumbadstraße 70

81671 München

Telefon 089/ 18 97 95 46

Mobil 0171/ 543 21 69

presse@webguerillas.de

